

Baden, 30. April 2019

Der Stadtrat an den Einwohnerrat

23/19

Bestattungswesen; Entwicklungskonzept Friedhöfe Baden; Kreditabrechnung

Antrag:

Die Kreditabrechnung Entwicklungskonzept Friedhöfe Baden, schliessend mit brutto CHF 799'093.90 bzw. netto CHF 786'057.15, sei zu genehmigen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Sachverhalt/Ausgangslage

Mit Entscheid des Stadtrats vom 20. Dezember 2010 wurde die Fachabteilung Werkhof beauftragt, den Restsaldo des Fonds für Friedhoferweiterungen (Saldo per 1. Januar 2011 = CHF 96'901.30) in nächster Zeit zweckgebunden einzusetzen. Der Werkhof beauftragte daraufhin im Herbst 2011 die SKK Landschaftsarchitekten, die Entwicklungsplanung der Friedhöfe in Baden fortzuschreiben und einen Planungsbericht für den Friedhof Bruggerstrasse zu erstellen.

Für die sanfte Sanierung und Aufwertung des Alten Friedhofs Bruggerstrasse wurde 2013 ein Budgetkredit über CHF 750'000 genehmigt. Die Umsetzung erfolgte von Juni bis Dezember 2013 und wurde mit CHF 742'389.05 abgeschlossen. Die Einweihung fand zusammen mit dem Quartierverein Martinsberg auf dem neuen Quartierplatz im Herbst 2013 statt.

Mit Entscheid des Stadtrats vom 22. Juni 2015 wurde dann vom Entwicklungskonzept (Planungsperiode 2015 bis 2035) für alle Friedhöfe in Baden zustimmend Kenntnis genommen und der Werkhof beauftragt, das Bestattungs- und Friedhofreglement zu überarbeiten, anschliessend den Fonds aufzulösen und dem beantragten Verpflichtungskredit gutzuschreiben. Weiter wurde der Werkhof beauftragt, einen Verpflichtungskredit über CHF 835'000 in der Finanzplanung einzuplanen und dem Stadtrat gleichzeitig mit dem Bestattungs- und Friedhofreglement eine entsprechende Einwohnerratsvorlage zu unterbreiten.

Der Einwohnerrat genehmigte an der Sitzung vom 31. Mai 2016 das überarbeitete Bestattungs- und Friedhofreglement (Inkraftsetzung per 1. Januar 2017) und einen Verpflichtungskredit über CHF 835'000 zur langfristigen Gewährleistung des Friedhofbetriebs.

In den Jahren 2017 und 2018 wurden die einzelnen Teilprojekte des Verpflichtungskredits umgesetzt. Am 1. Juni 2018 konnten im Friedhof Liebenfels die drei neuen Grabfelder (neues Gemeinschaftsgrab, Muslimisches Grabfeld und Grabtyp Parkwald, inkl. Kunstwerk) in Betrieb genommen werden.

2 Abrechnung Verpflichtungskredit

Die einzelnen Teilprojekte wurden wie folgt abgerechnet:

Teilprojekt (alle Beträge in CHF, inkl. MWST)	Kredit	Abrechnung	Abweichung
Neues Gemeinschaftsgrab Friedhof Liebenfels	140'000	149'990.12	+9'990.12
Abbruch Gärtnerhaus	70'000	80'943.10	+10'943.10
Muslimisches Grabfeld	110'000	131'836.86	+21'836.86
Grabtyp Parkwald, inkl. Kunstwerk	180'000	218'295.67	+38'295.67
Friedhofbroschüre	35'000	43'026.77	+8'026.77
Informationssystem Friedhof Liebenfels	50'000	21'552.52	-28'447.48
Beleuchtung Friedhof Liebenfels	140'000	68'888.29	-71'111.71
Museumsgrabschild Friedhof Liebenfels	20'000	8'861.59	-11'138.41
Sanierung Zaun Friedhof Dättwil	90'000	75'698.99	-14'301.01
Total Verpflichtungskredit brutto	835'000	799'093.90	-35'906.10
Auflösung Fond für Friedhoferweiterungen		-13'036.75	
Total Verpflichtungskredit netto		786'057.15	

Der Verpflichtungskredit wurde brutto um CHF 35'906.10 (4.3%) unterschritten. Der Restbestand des Fonds für Friedhoferweiterungen von CHF 13'036.75 konnte daher dem Kredit gutgeschrieben werden.

Die Kosten für die einzelnen Massnahmen (Teilprojekte) wurden ohne detailliertes Vorprojekt aufgrund von Erfahrungswerten ermittelt. Dadurch ergaben sich in den einzelnen Teilprojekten mehr oder weniger grosse Abweichungen. Mit diesem Vorgehen konnten die stadtinternen administrativen Aufwendungen (nur ein Stadtratsantrag und eine Einwohnerratsvorlage notwendig) sowie die externen Planungskosten sehr gering gehalten werden.

Nachfolgend sind die wichtigsten Abweichungen begründet:

Abbruch Gärtnerhaus

In den Abbrucharbeiten ist der zusätzliche Aushub, die Abfuhr und Entsorgung des Bambuswurzelwerks neben dem Gärtnerhaus enthalten. Zusätzlich musste ein Gutachten für die Ermittlung des Altlastenpotentials erstellt werden.

Neue Grabfelder

Die Kosten für die Baumeister- und Gärtnerarbeiten fielen gesamthaft höher aus als angenommen. Beim Grabfeld Parkwald musste der gesamte Wegbereich (rund 80 m) erneuert werden, da eine tragfähige Foundationsschicht fehlte. Ebenfalls mussten die Beläge beim neuen Gemeinschaftsgrab teilweise ersetzt werden. Für die Besucher des Muslimischen Grabfelds wurde für die rituelle Fusswaschung ein zusätzlicher Waschtisch in der WC-Anlage für die Wintermonate

eingebaut. Der Brunnen auf dem Grabfeld wurde von Verband Aargauer Muslime (VAM) gestiftet.

Friedhofbroschüre

Die Aufwendungen für die Erarbeitung der Grundlagen, Texte, Fotos etc. sowie die Konzeption und Gestaltung wurden unterschätzt.

Informationssystem

Die Kosten waren deutlich tiefer als angenommen. Im Friedhof Liebenfels wurden bei den Hauptzugängen zwei grosse neue Informationsstelen mit einem Übersichtsplan aufgestellt. Die Besucherführung innerhalb des Friedhofs wurde einfach gehalten. Die bestehende Beschilderung wurde erneuert und wo notwendig ergänzt.

Beleuchtung Friedhof Liebenfels

Die Kosten waren deutlich tiefer als angenommen. Einerseits waren an den Zuleitungen keine Massnahmen notwendig und andererseits wurde auf die zusätzliche Beleuchtung des Hauptwegs vom Friedhofgebäude zum Parkplatz an der Zürcherstrasse verzichtet. Die bestehende Beleuchtung des Hauptzugangs zum Friedhofgebäude (Auffahrt von Zürcherstrasse zum Hauptparkplatz und Zugang vom Parkplatz zum Büro/Abdankungshalle) wurde erneuert und verbessert. Neu beleuchtet wurde der Vorplatz zwischen Abdankungshalle und Krematoriumsgebäude. Zum Teil erfolgte dies mit indirekter Beleuchtung im Krematoriumsgebäude. Der Gemeindeverband Krematorium der Region Baden beteiligte sich entsprechend an den Kosten.

Auf die zusätzliche Beleuchtung des Hauptweges (Nebenzugang) wurde verzichtet, weil der Hauptzugang zu den Gebäuden ausreichend beleuchtet ist. Zudem werden die Grabfelder in der Dunkelheit nicht besucht. Auch alle anderen Friedhöfe in Baden weisen keine Beleuchtung auf. Auch aus ökologischen Gründen (Lichtverschmutzung) ist eine zusätzliche Beleuchtung nicht sinnvoll.

Museumsgrabschild Friedhof Liebenfels

Auch hier fielen die Kosten deutlich tiefer aus als angenommen. Das Inventar von kunst- und kulturgeschichtlich bedeutenden Grabmäler wurde erstellt. Für den zukünftigen Erhalt der Grabmale vor Ort als Kulturzeugnisse wurde ein Standort im Friedhof Liebenfels gefunden, der keine baulichen Massnahmen erforderte.

Sanierung Zaun Friedhof Dättwil

Die Kosten fielen tiefer aus, da die Sockelmauer mit wenig Aufwand instand gestellt werden konnte. Zusätzlich wurde der Zugangsweg Richtung Kantonsspital erneuert und an das neue Wegnetz der kürzlich erstellen Neubauten angebunden.

3 Schlussbemerkungen

Mit dem neuen Bestattungs- und Friedhofreglement, den neuen Grabfeldern und den weiteren umgesetzten Massnahmen ist ein zeitgemässer und langfristiger Friedhofbetrieb sichergestellt. Die Stadt Baden verfügt nun über ein ausgewogenes Grabangebot mit fairer Kostenstruktur und Gleichbehandlung aller Glaubensrichtungen. Insbesondere die Grabform Parkwald entspricht dem heutigen Bedürfnis nach alternativen oder kosten- und unterhaltsarmen Grabformen. Seit 1.

Juni 2018 fanden bereits 8 Bestattungen statt. Die Kapazität an Grabstellen auf den Friedhöfen ist nun für die nächsten 20 Jahre sichergestellt.

Im Rahmen des Schweizerischen Tags des Friedhofs, der in Baden zum ersten Mal durchgeführt wurde, wurden am Samstag, 1. September 2018, die neuen Grabfelder eingeweiht. Gleichentags konnte die neue Broschüre "Der Friedhof Liebenfels" vorgestellt und den rund 100 Teilnehmenden verteilt werden. Organisiert wurde der Anlass in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen, dem Verband Aargauer Muslime und dem Quartierverein Chrüzliberg.

Der Friedhof Liebenfels ist der Hauptfriedhof der Stadt Baden und mit knapp sechs Hektaren Arealfläche auch deren grösste Grünanlage. Nebst dem Friedhof Liebenfels befinden sich fünf weitere Friedhöfe auf dem Stadtgebiet: der Alte Friedhof Bruggerstrasse, die Dorffriedhöfe Rütihof, Dättwil und Münzlishausen sowie der jüdische Friedhof. Friedhöfe sind mit ihren Grabstätten ein Ort des Gedenkens, der Einkehr und der Trauer. Sie sind zugleich aber auch schöne Parklandschaften und bilden einen ruhigen Gegenpol zur Betriebsamkeit einer lebhaften Stadt. Der ehemalige Friedhof an der Bruggerstrasse ist heute eine öffentliche Grünanlage (mit Spielplatz und Quartierplatz), auch wenn in den noch immer vorhandenen Familiengräbern ab und zu Bestattungen durchgeführt werden. Der Friedhof Liebenfels ist ein herausragendes Beispiel eines Park- und Waldfriedhofs mit einem hohen geschichtlichen und kulturellen Wert. Zudem übernimmt er wichtige klimatische und ökologische Funktionen. In der Broschüre "Friedhof Liebenfels" ist eine Vielfalt von interessanten Informationen zu seiner Entstehung, seiner Architektur und seiner Kunst zu finden. Aber auch Geschichten zu dort begrabenen Persönlichkeiten, Wissenswertes über den Grabmalbestand und die heutigen Bestattungsformen sowie über die abwechslungsreiche Flora und Fauna.

* * * * *

Beilage(n):

- Kreditvorlage vom 25. April 2016

Auflageakten:

- Abrechnungsdossier